

Anmeldung

Name: _____ Vorname: _____

Beruf: _____

Workshop:

WI: Umgang mit Angehörigen in schwierigen Situationen

W II: Patientenverfügung; was sie schon lange wissen wollten

W III: Ethische Fragen unter dem Druck der Ökonomisierung

W IV: Palliative Care, wie finanzieren?

Priorität*

*Bezeichnen Sie Ihre Priorität mit Zahlen von 1 bis 4. Die Einteilung erfolgt nach Eingang der Anmeldung.

Anmeldefrist für die Workshops: 5. Januar 2011

Für die Abendveranstaltung ist keine Anmeldung notwendig.

Anmeldung an:

Krebsliga Solothurn, Frau Regula Stebler, Telefon 032 628 68 10,
Fax 032 628 68 11, Mail r.stebler@krebsliga-so.ch

Mit freundlicher Unterstützung von:



Palliative Care – vernetzte Versorgung

Donnerstag, 13. Januar 2011

Fachhochschule Nordwestschweiz, Pädagogische Hochschule, Obere
Sternengasse 7, Solothurn

15.00 Uhr Fachveranstaltung mit Workshops

19.30 Uhr Öffentliche Abendveranstaltung: Impulsreferate und Runder Tisch



Palliative Care – vernetzte Versorgung

Sehr geehrte Damen und Herren
Liebe Vereinsmitglieder

Es ist uns eine grosse Freude, Sie an unsere diesjährige Palliative Care Veranstaltung einzuladen. Der Erfolg der letztjährigen Veranstaltung hat uns motiviert, erneut ein vielfältiges Programm mit verschiedenen Workshops und einer öffentlichen Abendveranstaltung zusammenzustellen.

Unsere Veranstaltung greift das Thema „Palliative Care – vernetzte Versorgung“ der nationalen Palliative Care – Tagung 2010 auf. In verschiedenen Workshops werden wir an Hand von Erfahrungsberichten verschiedene Themen der palliativen Grundversorgung – von der Ethik bis zur Finanzierung - gemeinsam diskutieren und Lösungsansätze formulieren. Wie bereits im letzten Jahr können Sie zwei aus vier Workshops auswählen. Dr. med. Steffen Eychmüller, einer der bedeutendsten Protagonisten der Palliative Care in der Schweiz, wird uns in seinem Eröffnungsreferat ins Thema einführen.

„Die Betreuung am Lebensende wird eine zunehmend brennende Frage. Aufgrund der erforderlichen Kompetenzen und dem Wunsch nach Betreuung zu Hause in der Gemeinde ist sie eine genuine und vordringliche Aufgabe von HausärztInnen zusammen mit Pflegenden, Angehörigen und Freiwilligen.“
Manifest von Luzern, KHM 25. Juni 2010

Palliative Care ist ein Modell einer innovativen Gesundheits- und Sozialpolitik!

Mit seiner „Nationalen Strategie Palliative Care 2010-12“ unterstreichen Bund und Kantone diese Haltung. Die Projektleiterin GDK Frau Anette Grünig wird uns die nationale Strategie näherbringen und unser Regierungsrat Peter Gomm wird zur kantonalen Strategie Stellung nehmen. Mit diesen hochkarätigen Inputreferaten werden wir die Abendveranstaltung eröffnen und mit einem Roundtable unter Mitwirkung der TeilnehmerInnen beschliessen.

Wir freuen uns, Sie an unserer Veranstaltung begrüessen zu dürfen!

Dr. med. Christoph Cina
Präsident Palliative Care Netzwerk Kanton Solothurn

Programm

| | |
|-------------------|---|
| 15.00 Uhr | Begrüssung Eröffnungsreferat: „ Palliative Care - Hoffnung und Chance für wen? “ Dr. med. Steffen Eychmüller, Leiter der Palliative Station St. Gallen |
| 15.30 - 16.45 Uhr | Workshops Pause / Wechsel |
| 17.00 - 18.10 Uhr | Workshops Wechsel |
| 18.15 - 18.45 Uhr | Zusammenfassung im Plenum Apéritive riche |

Workshops

- W I: „Umgang mit Angehörigen in schwierigen Situationen“ Referentin: Frau Prof. A. Kesselring, ehem. Institut für Pflegewissenschaften, Basel
- W II: „Patientenverfügung, was sie schon lange wissen wollten“ Referent: Herr Peter Meier, Rechtsberater Hausärzte Schweiz, Olten
- W III: „Ethische Frage unter dem Druck der Ökonomisierung“ Referent: Herr Prof. Andreas U. Gerber, ehem. Chefarzt der Medizinischen Klinik am Spitalzentrum Biel, wissenschaftlicher Mitarbeiter des Instituts Dialog Ethik in Zürich und Vorsitzender der SAMW-Subkommission «DNAR».
- W IV: „Palliative Care, wie finanzieren?“ Referentin: Frau Dr. med. Heike Gudat, Vorstandsmitglied palliative.ch, Basel
- Sie haben die Möglichkeit, zwei Workshops zu besuchen.**

19.30 Uhr **Begrüssung**
Nationale Strategie Palliative Care 2010-12
Referat Frau Annette Grünig, Projektleiterin GDK

Kantonale Strategie Palliative Care
Referat Herr Regierungsrat Peter Gomm

Roundtable unter Mitwirkung der TeilnehmerInnen zum Thema:

„Wo stehen wir im Kanton Solothurn heute und welche konkreten Ziele wollen wir erreichen?“

mit:

Kathrin Lanz, Geschäftsführerin Spitex-Verein Solothurn

Peter Gomm, Regierungsrat Kanton Solothurn

Dr. med. Dieter Breil, Chefarzt Altersmedizin, KSO/AHB und Vertreter soH

Dr. med. Christoph Cina, Präsident Netzwerk Palliative Care Kanton Solothurn

Moderation: Jakob Fuchs, Radio DRS